

Beschleunigen Sie Ihre KI-Bereitschaft mit einer intelligenteren Datenstrategie

Um Daten für KI vorzubereiten müssen Sie sich nicht jahrelang mit komplexen digitalen Transformationprozessen herumschlagen.

Unternehmen, die die digitale Transformation frühzeitig in Angriff genommen haben, haben einen unerwarteten Vorteil in Form einer besseren KI-Bereitschaft.

Durch die Implementierung der notwendigen Maßnahmen für eine Verbesserung der Datenqualität, Datenaufbereitung und Governance konnten sie schneller die Vorteile generativer KI nutzen – womit nur wenige gerechnet hatten, als sie mit der Modernisierung begannen. Darüber hinaus sind diese Pioniere gut für den unternehmensweiten Einsatz autonomer KI-Agenten für eine Optimierung der Betriebsabläufe und des Kundenerlebnisses aufgestellt.

„Die Unternehmen, die diese Transformation vor Jahren durchlaufen haben, sind im Vorteil: Sie sind heute nicht mehr mit denselben Hürden bei der Nutzung ihrer Daten konfrontiert wie diejenigen, die bei der Modernisierung spät dran waren“, sagt Chad Smykay, CTO KI für Digital-First-Branchen bei Hewlett Packard Enterprise. „Sie haben ihre Mitarbeiter bereits geschult, ihre Anwendungen modernisiert und Datenkataloge und Governance-Prozesse für den Einsatz in der KI eingeführt.“

Doch viele andere Organisationen sind noch nicht so weit. Fast 90% aller Organisationen sind noch immer in irgendeiner Form mit der digitalen Transformation beschäftigt¹, und für sie ist nicht alles reibungslos verlaufen. Tatsächlich haben laut Gartner nur 48% der unternehmensweiten digitalen Initiativen ihre Geschäftsergebnisziele erreicht oder übertroffen.² Oftmals sind es verschiedene kulturelle, organisatorische und technologische Probleme, die diese Projekte zum Scheitern bringen.

Unternehmen, denen Modernisierung bisher schwer gefallen ist, müssen jetzt bei der KI-Einführung noch steilere Hürden überwinden, da ihnen die richtige Infrastruktur fehlt, um Daten aus unterschiedlichen Quellen zu sammeln und sie für die Verwendung durch Large Language Models vorzubereiten. Aus diesem Grund müssen sie jetzt in Sachen KI aufholen.

„Wenn Sie die Ära der digitalen Transformation verpasst haben, sind Sie leider im Rückstand“, sagt Smykay. „Sie werden nicht nur mit Ihren Daten, sondern auch mit Ihren Anwendungen zu kämpfen haben, wenn Sie LLMs oder agentenbasierte KI in irgendeiner Form ausführen möchten.“

Beschleunigungsoptionen für Nachzügler

Organisationen, die keine Modernisierung durchgeführt haben, stehen vor zwei erheblichen Hürden. Erstens sind ihre Daten normalerweise weit verteilt oder in verschiedenen lokalen Systemen, Endgeräten, Datalakes und nicht verbundenen Clouds isoliert, wodurch es schwierig wird, sich einen vollständigen Überblick über die Datenlandschaft zu verschaffen. Zweitens fehlen in ihren Infrastrukturen oft KI-freundliche APIs, was es nahezu unmöglich macht, die Geschäftsanforderungen oder -erwartungen zu erfüllen, sagt Smykay.

Der Kontrast zwischen digital ausgereiften Organisationen und jenen, die sich noch in der Modernisierung befinden, ist auffällig. Aber für die Unternehmen, die sich immer noch in der Aufholphase befinden, gibt es wenigstens eine sofort nutzbare Option: HPE Private Cloud AI.

HPE Private Cloud AI wurde gemeinsam mit NVIDIA® entwickelt und ist vorab mit Infrastruktur, Datenspeicher, Entwicklungsframeworks und Software integriert. Es vereinfacht den Prozess der Erstellung und Bereitstellung von KI-Systemen und gewährleistet gleichzeitig Sicherheit und Compliance der Enterprise-Klasse.

Beispielsweise nutzt ein Schweizer IT-Service-Anbieter HPE Private Cloud AI, um interne KI-Assistenten zu betreiben und datenintensive Aufgaben im Kundenservice und Vertrieb zu optimieren. Mit der Lösung konnte das Unternehmen eine eigene private KI-Plattform mit seinen eigenen privaten Daten aufbauen, ohne dass eine umfangreiche Datenmodernisierung erforderlich war.

Unterdessen entschied sich ein anderes deutsches Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien für HPE Private Cloud AI, um die für die Erstellung seiner Wettermodelle erforderliche Datenmenge zu extrahieren, zu verarbeiten und aufzubereiten. Auch ohne eine digitale Überholung können Unternehmensforscher eine private Cloud-KI-Infrastruktur schneller und einfacher bereitstellen und so KI-Projekte und -Modelle über Domänen und Regionen hinweg erproben und skalieren.

Nutzung einer einheitlichen Plattform

HPE Private Cloud AI umfasst auch die HPE Data Fabric Software, die einen globalen Namespace für eine einheitliche Datentransparenz in Core-, Edge- und Cloud-Umgebungen bietet. Dadurch erhalten Unternehmen eine einheitliche und konsistente Möglichkeit, auf strukturierte, unstrukturierte und Streaming-Daten im gesamten Unternehmen zuzugreifen, diese zu verwalten und zu steuern, wobei verschiedene Datenquellen integriert, Datenaufgaben automatisiert und Datenqualität und -sicherheit gewährleistet werden.

Mithilfe der HPE Data Fabric Software können Unternehmen außerdem prüfen, wer wann und wie lange auf welche Daten zugegriffen hat. Solche Governance-Funktionen werden immer wichtiger, weil Unternehmen KI in geschäftskritische Arbeitsabläufe integrieren. Aber vielen fehlt die nötige Governance-Bereitschaft, selbst wenn ihre Datenvorbereitung auf Kurs ist, stellt Smykay fest.

Sichere Skalierung mit moderner Infrastruktur

Der Ansatz von HPE ist auf Wachstum ausgerichtet. Die Plattform ist frei skalierbar, sodass Sie Nodes und Ressourcen hinzufügen können, wenn die KI-Anforderungen steigen. Kunden behalten die volle Kontrolle und können gleichzeitig flexible Verbrauchsmodelle und ein vereinfachtes Lifecycle Management nutzen. Und Unternehmen können mit Experimenten im kleinen Maßstab beginnen und mit der Unterstützung von HPE-Experten sorgenfrei expandieren.

Das System ist außerdem darauf ausgelegt, Industriestandards und neu aufkommende Protokolle zu unterstützen, darunter das Model Context Protocol (MCP) von Anthropic, das den Zugriff von KI-Agenten auf Daten und Infrastrukturservices vereinfacht.

¹ [What is digital transformation?](#) McKinsey & Company. Aug. 7, 2024

² [Gartner 2025 CIO Survey](#), Gartner

Smykay betont, wie wichtig es ist, offene Systeme mit modernen, interoperablen Standards wie MCP zu wählen.

„Der größte Fehler, den ich beobachte, besteht darin, dass sich Unternehmen auf einen einzigen Toolset für die Datenaufbereitung festlegen und dann alles darum herum entwickeln müssen. Das bestimmt, wie sie Daten einspeisen, was sie damit machen und wie sie sie für KI-Modelle vorbereiten“, sagt Smykay. „Das kann zu einem teuren Engpass werden. Eine gute Wahl sind Open-Source-Optionen, die Sie nicht an eine proprietäre Plattform binden, da die Migration aus einer solchen zeitaufwändig und teuer sein kann.“

Smykay verweist auf ein nordamerikanisches Telekommunikationsunternehmen als warnendes Beispiel. Nach dem Kauf der proprietären Datenaufbereitungsplattform eines Hyperscalers sah sich das Unternehmen mit monatlichen Betriebskosten in Millionenhöhe und großen Problemen konfrontiert, die es noch immer zu bewältigen versucht.

„Sie stecken fest“, sagt Smykay. „Selbst wenn sie auf eine andere Plattform umsteigen wollten, wäre dies aufgrund der Kosten und des Zeitaufwands nicht tragbar.“

Anstatt sich auf proprietäre Ansätze festzulegen, können Unternehmen nun schrittweise modernisieren. Und sie können dabei eine Infrastruktur aufbauen, die mit ihnen wächst, nicht gegen sie.

Die Tools, die dies ermöglichen, verbessern sich rasch. Mit Plattformen wie HPE Private Cloud AI können Sie schnell agieren, auf bereits vorhandenen Elementen aufbauen und sich auf das Wesentliche konzentrieren: die Nutzbarmachung von Daten.

„Der KI ist es egal, wie viele Daten Sie haben“, sagt Smykay. „Für sie ist es wichtig, wie schnell es Daten finden kann, wie schnell sie darauf zugreifen kann und wie sauber sie sind.“

Glücklicherweise können Sie mit HPE Private Cloud AI jetzt all diese Dinge erreichen und Ihre Daten mit minimalem Aufwand für KI vorbereiten.

Weitere Informationen finden Sie unter

[HPE.com/de/de/solutions/ai-artificial-intelligence](https://hpe.com/de/de/solutions/ai-artificial-intelligence)



HPE.com besuchen

Jetzt chatten

© Copyright 2025 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Neben der gesetzlichen Gewährleistung gilt für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise (HPE) ausschließlich die Herstellergarantie, die in den Garantieerklärungen für die jeweiligen Produkte und Services explizit genannt wird. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen.

NVIDIA ist eine Marke und/oder eingetragene Marke der NVIDIA Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle Marken Dritter sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

a50013350DEE

HEWLETT PACKARD ENTERPRISE

hpe.com

